

## So machen »Leitlinien für Bürgerbeteiligung« Lust auf Mitwirkung!

Franziska Brocksch • Frank Ulmer

Treuenbrietzen, eine brandenburgische Stadt mit 7.448 Einwohner/innen, ist einen etwas anderen Weg gegangen als viele der Kommunen, die Leitlinien für Bürgerbeteiligung erarbeitet haben. Die Stadtverordneten haben im November 2018 sieben Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung verabschiedet – und auf Detailregelungen verzichtet. Eine [Broschüre](#), die die Prinzipien kurz und anschaulich darstellt, soll allen Seiten Lust auf Beteiligung machen und eine klare gemeinsame Basis dafür festhalten.

### 8 PRINZIPIEN FÜR BÜRGERINFORMATION UND -BETEILIGUNG

Wir starten durch! Mit Dir?

#### 1. Respektvoller Umgang ist die Grundlage für sachlichen Austausch und Beteiligung.

Demokratie und Mitgestaltung leben vom Austausch zwischen Menschen mit gegensätzlichen Interessen. Alle, die sich bei Beteiligungsprozessen einbringen – Stadtverwaltung, Politik und Einwohnerschaft – verpflichten sich zu einem sachlichen Austausch in gegenseitigem Respekt.

#### 2. Einwohnerbeteiligung bedeutet Politikberatung.

Informelle Beteiligungsverfahren im Sinne dieser Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung sind frühzeitig angestoßene Verfahren zur Entscheidungsvorbereitung der SVV. Einwohnerinnen und Einwohner bringen ihr Wissen, ihre Projektideen und Umsetzungsvorschläge ein. Die Entscheidung darüber liegt bei der SVV. Frühzeitige Beteiligungsverfahren haben im Vergleich zu Bürgerbegehren den Vorteil, dass sie nicht nur eine Ja/Nein-Entscheidung, sondern vielmehr eine Beratung der Stadtverordneten darstellen. Die Stadtverordneten entscheiden am Gemeinwohl ausgerichtet.

#### 3. Einwohnerbeteiligung kann informieren, Wissen aktivieren, Präferenzen abfragen, Engagement fördern und die Folgen eines Vorhabens abwägen.

Diese Funktionen von Beteiligung sollen hier kurz erläutert werden:

- Einwohnerinnen und Einwohner über Vorhaben frühzeitig zu informieren ist der erste Schritt erfolgreicher Beteiligung.
- Menschen, die von Vorhaben betroffen sind, verfügen über wertvolles Erfahrungswissen, das sie als Einwohner und Einwohnerinnen tagtäglich durch ihr Leben im Ort sammeln. Beteiligungsprozesse machen dieses Wissen sichtbar.
- Einwohnerbeteiligung kann dazu beitragen, die Präferenzen der Einwohnerinnen und Einwohner sichtbar zu machen, wenn bei einem Vorhaben mehrere Gestaltungsmöglichkeiten im Raum stehen.
- Menschen, die ihr Umfeld aktiv gestalten wollen, werden durch unterstützende Strukturen, wie durch die Koordinationsstelle Beteiligung, zur Umsetzung ihrer Ideen motiviert.
- Welche Folgen die Umsetzung eines Vorhabens haben kann, kann durch eine Befragung von Einwohnerinnen und Einwohnern frühzeitig sichtbar werden.



Abb. 1: Auszug aus den Treuenbrietzenener Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung (S.8 – 9)

## Entstehungsprozess und vorausgehende Erfahrungen

Im Rahmen des Projektes »Kommunen innovativ – TransformBar: Erprobung und Verbreitung kommunaler Beteiligungskonzepte« (1) hat die Stadt Treuenbrietzen erste Erfahrungen mit mitgestaltender

Beteiligung gesammelt. Nach anfänglichen Unsicherheiten in Stadtverwaltung und Bürgerschaft, wer im Rahmen von »Bürgerbeteiligung« sich wie einbringen soll, war klar: Es muss zuerst eine gemeinsame Basis geschaffen werden!

Daher wurden Bürgerinnen und Bürger, aber auch Verwaltungsmitarbeitende der Stadt sowie Ausschussmitglieder zwischen März und Mai 2018 zur Beteiligungskultur in Treuenbrietzen befragt. Insgesamt 423 Treuenbrietzener/innen nahmen diese Möglichkeit in Veranstaltungen oder online wahr. Unter anderem auf Basis dieser Ergebnisse wurden die »Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung in Treuenbrietzen« entwickelt. In einer öffentlichen Veranstaltung am 10. Oktober 2018 wurden die Prinzipien mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern angeregt diskutiert; und schließlich am 12. November 2018 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

14 **BETEILIGUNG AN VORHABEN DER STADT**

Wann sprichst Du mit uns?

15

In diesem Prozess ist dargestellt, wie informelle Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern durch die Stadtverwaltung oder die Einwohnerschaft selbst initiiert werden kann.

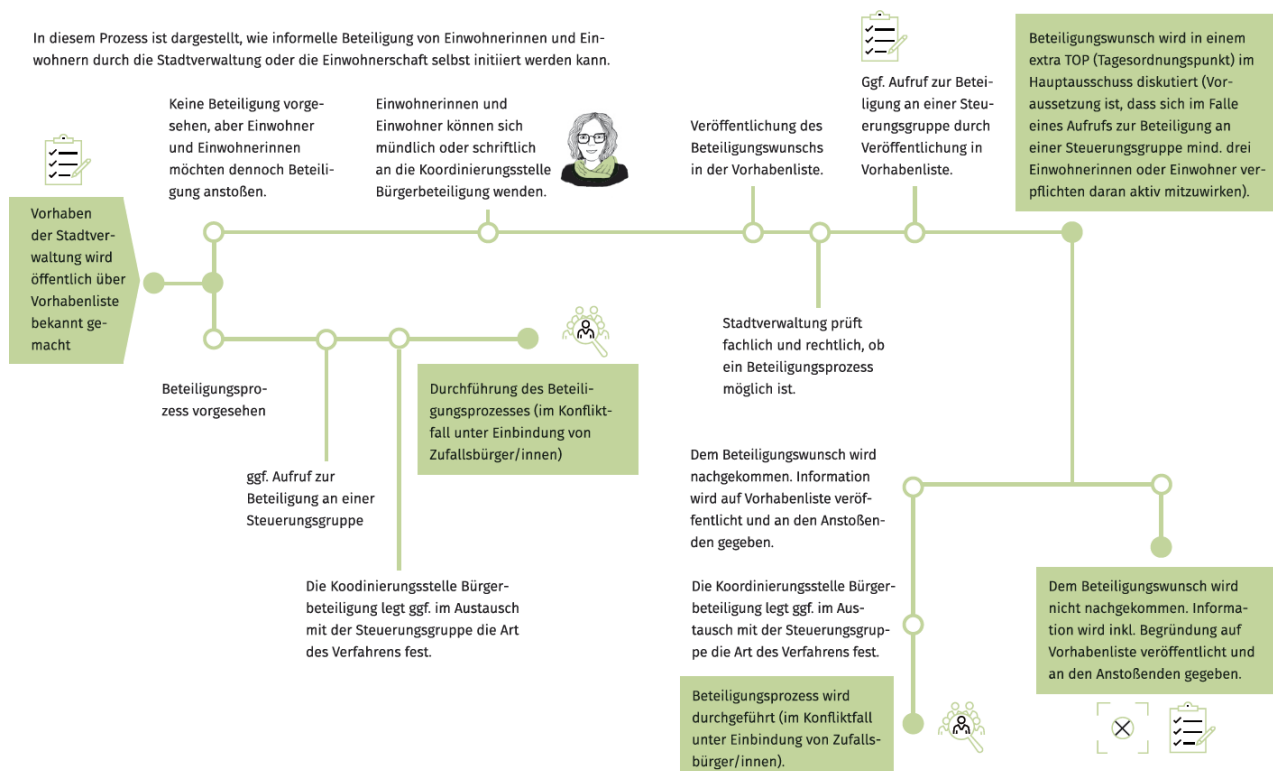


Abb. 2: So können Bürgerinnen und Bürger Beteiligungsprozesse anstoßen (S. 14 - 15 der Broschüre »Du bist Treuenbrietzen«).

## Bunte Abbildungen statt Paragraphen

Nun werden zum Abschluss des Projekts »TransformBar« alle Treuenbrietzener Haushalte mit der Broschüre ausgestattet, die den Titel »Du bist Treuenbrietzen. Deine vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten« trägt. Auf 22 Seiten können sie den Entstehungsprozess der Prinzipien nachvollziehen, bekommen deren Bedeutung in einer Präambel erläutert und sehen auf einen Blick, wie sie sich beteiligen können oder welche Möglichkeiten Sie haben, selbst Beteiligungsprozesse oder gar neue Vorhaben anzustoßen.

Alle in der Hauptsatzung sowie der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung festgelegten Beteiligungsmöglichkeiten sowie die meist genutzten Informationskanäle der Stadt sind als übersichtliche Graphiken dargestellt. Ein Kalender zeigt, welche Veranstaltungen 2019 in Treuenbrietzen anstehen: Von den Stadtverordnetenversammlungen über Ausschusssitzungen bis hin zu Vereinsfesten.

## Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung in Treuenbrietzen

Die sieben Prinzipien geben auf drei Seiten wider, was den Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltungsmitarbeitenden und Stadtverordneten für informelle Beteiligung in Treuenbrietzen besonders wichtig ist:

- 1. Respektvoller Umgang ist die Grundlage für sachlichen Austausch und Beteiligung.
- 2. Einwohnerbeteiligung bedeutet Politikberatung.
- 3. Einwohnerbeteiligung kann informieren, Wissen aktivieren, Präferenzen abfragen, Engagement fördern und die Folge eines Vorhabens abwägen.
- 4. Die Stadt Treuenbrietzen ist eine transparente Kommune.
- 5. Die Stadtverwaltung Treuenbrietzen hat ein offenes Ohr für die Belange der Einwohnerschaft.
- 6. Die Stadt Treuenbrietzen unterstützt nach Möglichkeit die Mitgestaltung des Stadtlebens und Stadtbildes durch Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine oder andere Initiativen.
- 7. Bei Vorhaben, die bestimmte Einzelinteressen besonders betreffen, werden im Falle eines Beteiligungsprozesses Zufallsbürger und -bürgerinnen eingebunden.

Unter Prinzip 4 wird die Transparenz beispielsweise daran festgemacht, dass mit Verabschiedung der Prinzipien eine Vorhabenliste eingeführt wird, die städtische Vorhaben übersichtlich darstellt. Die vollständige Vorhabenliste kann im Internet unter [www.treuenbrietzen.de/vorhabenliste](http://www.treuenbrietzen.de/vorhabenliste) eingesehen werden.

## Kooperation & Förderung

---

Sowohl die Prinzipien als auch die Vorhabenliste wurden im Zuge des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes »TransformBar« umgesetzt. Weitere Projektpartner waren die e-fect dialog evaluation consulting eG und die Georg-August-Universität Göttingen.

Das Team des Projektes »TransformBar«, ist überzeugt, dass mitgestaltende Beteiligungsprozesse eine nachhaltige Entwicklung befördern können und sieht spannende Ansätze dafür in vielen Kommunen überall in Deutschland. Diese Ansätze werden auf der Website [www.zukunftskommunen.de](http://www.zukunftskommunen.de) zusammengetragen. Wenn auch Ihre Kommune mindestens drei von der Bürgerschaft unterstützte Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit vorweisen kann, schreiben Sie an [kontakt@zukunftskommunen.de](mailto:kontakt@zukunftskommunen.de).

## Autor/innen

---

**Franziska Brocksch**, ist Ansprechpartnerin für das Projekt »TransformBar« in Treuenbrietzen. Bei der Entwicklung der Prinzipien arbeitete sie eng mit der gemeinnützigen Forschungsgesellschaft DIALOGIK gGmbH zusammen.

**Frank Ulmer**, forscht und arbeitet zu Beteiligung und der Agilisierung von Verwaltungen. Beides erfordert einen Kulturwandel und die Bereitschaft, Arbeitsprozesse zu Gunsten eines verbesserten Wissens- und Projektmanagement in der Kommune umzustellen.

### Kontakt

Franziska Brocksch  
Tel.: 033748 / 74762  
E-Mail: [f.brocksch@Treuenbrietzen.de](mailto:f.brocksch@Treuenbrietzen.de)

Frank Ulmer  
Tel.: 0711 / 259717-21  
E-Mail: [ulmer@dialogik-expert.de](mailto:ulmer@dialogik-expert.de)

## Redaktion eNewsletter

---

Netzwerk Bürgerbeteiligung  
c/o Stiftung Mitarbeit  
Redaktion eNewsletter  
Ellerstraße 67  
53119 Bonn  
E-Mail: [newsletter@netzwerk-buergerbeteiligung.de](mailto:newsletter@netzwerk-buergerbeteiligung.de)